An das Comité des Dornbacher-Maskenzuges.

Unterzeichneterweise übernehme ich mit meinem Institute den Verkauf der Eintrittskarten für den am 16. u. 17. Februar 1863 abzuhaltenden Maskenzug in Dornbach. Ich verpflichte mich in dieser Beziehung dreissig, vom Comité zu bestimmende und anzuweisende Kassen-Plätze mit meinen Leuten (Dienstmännern) zu versehen und zwar auf die, von ihm selbst und zu öfteren Malen bestimmte Weise, nämlich durch durchschnittlich 1, sage ~~zwei~~ einen Mann zur Kassaplatz. Hiefür fordere ich – in Berücksichtigung des wohlthätigen Zweckes – für beide Tage den Betrag von fl 100, im Falle der Zug nur an einem Tage abgehalten werden sollte, den Betrag von 50 fl öst. W.

Sie haben mir behufs dieses Volksfestes heute übergeben:

24000 Stück Eintrittskarten für Montag à 20 kr
30000 — " Dto. " Dienstag à 10 kr
3900 — " Programme à 3 kr.

Für diese angeführte Zahl von Eintrittskarten u. Programmen übernehme ich die Haftung und verpflichte mich nach Abhaltung des Volksfestes, d. i. künftigen Mittwoch den 18. Februar, mit dem Comité Abrechnung zu halten. —

Auch übernehme ich die Herbeischaffung der erforderlichen Wache und zwar von 43 Mann für jeden der beiden Tage. Sie bezahlen mir hiefür den Betrag von fl 100 per Tag.

WIENER STADT

Meine Leute, nämlich sowohl das
Kassenpersonale, als auch die Mu-
siker werden zu dem, wie noch
nachträglich vom Comité zu be-
stimmenden Bunde gänzlichst
unterstehen.

Wien, 12. Februar 1863.

J. Volkmann

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.
2